

Stadtkapelle in Allianz-Arena

Musikalisches Highlight beim Bayern-Spiel am Samstag

Schongau – „An gscheid'n Marsch spiel' ma, um der Arena richtig einzuheizen“, plant Dirigent Marcus Graf voller Vorfreude für den Auftritt der Schongauer Stadtkapelle am morgigen Samstag, 28. September, in der Allianz-Arena. Unter hunderten Bewerbern wurde ihnen dieses Jahr die Ehre zuteil, in der ausverkauften Münchener Arena vor 71 000 Menschen zu spielen.

Dieses Highlight haben sie Rüdiger Jungmann zu verdanken. Der Leiter einer Schongauer Versicherungsagentur versichert einzelne Mitglieder der Kapelle schon seit Jahren und unterstützte sie auch tatkräftig als Kassier beim Neujahrsanblasen. Das diesjährige Musikbezirksfest zum 50-jährigen Bestehen der Stadtkapelle Schongau in der Eishalle haben die Musikanten ebenfalls bei Jungmann versichern lassen. Dieser war beeindruckt vom Zusammenhalt der Kapelle, staunte über Vorhaben wie den Ausbau der Eishalle: „Mit so wenig Leuten so viel zu bewegen, ist bewundernswert und muss belohnt werden.“ Im Mai schrieb er den FC Bayern, FC Augsburg und TSV 1860 München an. Die Bayern antworten als einziger Verein, setzen die Kapelle aber auf eine Warteliste. Vor zwei Wochen dann die Zusage.

Dirigent Marcus Graf ist völlig baff, als er erst jetzt vom Einsatz Jungmanns erfuhr



Gerüstet für den Auftritt in der Allianz-Arena: Rüdiger Jungmann und Stadtkapellmeister Marcus Graf.

FOTO: RM

und freut sich riesig, auch wenn er nicht unbedingt ein Bayern-Fan ist. Der erste Vorstand der Schongauer Stadtkapelle, Michael Horn, ist hingegen ein „großer Bayernfan“, kann am Samstag aber leider nicht dabei sein beim größten Auftritt der Schongauer Musikanten. Er fährt zusammen mit Freunden, da-

runter drei von der Stadtkapelle, nach Kroatien zum Segeln: „Das Schiff ist schon gebucht“, erklärt er nicht ohne Wehmut. Denn die Kapelle darf nicht nur zweimal auftreten, im Anschluss gibt es auch Freikarten für das Spiel sowie einen Zehn-Euro-Verzehrgutschein für alle 45 Musiker.

rm